

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 34 (1972)  
**Heft:** 13

**Rubrik:** Hackfruchternte technisch kein Problem mehr

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Hackfruchternte technisch kein Problem mehr

Viel Bedienungskomfort bei Rübenvollerntern – Kein «Spiessrutenlauf» für Kartoffeln mehr.

«Spiessrutenlauf» gibt es für die Kartoffeln auch bei der Ernte mit dem Sammelroder, der immer mehr das Feld beherrscht, nicht mehr. Wie sich auf der DLG gezeigt hat, haben die Firmen hauptsächlich ihr Angebot nach unten und oben erweitert (Grimme, Niemeyer), ausserdem werden zweireihige Ausführungen (z. B. L. Bergmann) und Selbstfahrer angeboten. Die hydraulische Aushebung der Rodeorgane gehört zum Bedienungskomfort dazu, sie garantiert gute Manövrierfähigkeit und einfache Handhabung der Maschine. Es gibt einige neue Einrichtungen zur mechanischen Abtrennung von Steinen, Kluten und Kraut, die leistungsfähig sind. Die Vielfalt der angebotenen Lösungen dieses Problems zeigt aber, dass hier das Optimum noch nicht gefunden ist. Vergrösserte Sammelbunker und eine gute Entladeeinrichtung machen den Sammelroder zu einer leistungsfähigen Erntemaschine.

Obwohl mehrreihige Maschinen für die getrennte Ernte von Rübenblatt und Rüben vorgestellt wurden, stand auf der DLG auch diesmal wieder das Bunker-



Abb. 1: Der einreihige Bunkerköpfroder, in Einmannarbeit dank hydraulischer Bedienung einzusetzen, beherrscht nach wie vor die Zuckerrüben-ernte. Erst vereinzelt arbeiten mehrreihige Rübenroder entweder als gezogene Geräte oder als Selbstfahrer. Auch das sechsreihige französische Ernteverfahren mit 3 einzeln eingesetzten Geräten (Köpfen - Roden - Aufladen) hat Anhänger gefunden. Foto: W. Schiffer



Abb. 2: Auch die Ernte der Futterrüben ist heute mit einreihigen Rodegeräten möglich, die die Rüben aus dem Boden ziehen, den Blattschopf abschneiden und die Rüben im Bunker sammeln. Voraussetzung sind blattrreiche, hoch genug aus dem Boden wachsende Futterrüben. Foto: W. Schiffer

köpfrodeverfahren im Vordergrund. Fast alle gezeigten einreihigen Vollernter haben – wenn auch verschieden geartete – Einrichtungen zur automatischen Lenkung und Tiefenkontrolle. Spursicherheit, hohe Rodegeschwindigkeit, gute Reinigung und bequemes Umladen kommen hinzu. Der verstärkten Nachfrage u. a. von Seiten der Lohnunternehmer und Maschinenringe entsprechend bieten die Hersteller mehrreihige Vollernter an (z. B. Bleinroth, Stoll); Selbstfahrer sind ins Gespräch gekommen.

Bei den Bunker-Sammelrodern für die Futter- und Stoppelrüben-ernte waren ebenfalls Verbesserungen festzustellen, so vor allem die hydraulische Aushebung der beweglichen Organe, was die Handhabung erheblich erleichtert. Die Blattheber wurden so verbessert, dass auch herabhängendes Blatt sicher erfasst wird, ein Hersteller zeigte ein neues Sicherheits-Doppelgurtsystem mit Keilprofilführung, das durch sicheren Rübenhalt das Abspringen der Zieh- und Transportgurte verhindert. Zum Teil wurden die Blattbunker deutlich vergrössert. Einige Maschinen bedürfen ausserdem bereits keines zusätzlichen Streumannes mehr. Speziell für die Stoppelrüben-ernte wurde eine Rübenziehmaschine mit Schneid-gebläse zur Silobeschickung entwickelt.

hgt (agrar-press)